

PRESSEMITTEILUNG

Nierenkrank – was nun?

KfH-Nierenzentrum Traunstein informiert über chronische Nierenerkrankungen und will Berührungängsten im Falle einer Erkrankung vorbeugen.

Neu-Isenburg/Traunstein, 28.10.2014. Am Donnerstag, 6. November 2014 um 18.00 Uhr lädt das KfH-Nierenzentrum Traunstein zur Informationsveranstaltung „Nierenkrank – was nun?“ in das Hofbräuhaus Traunstein „Bräustüberl“ am Stadtplatz 20 ein.

„Wenn die Nieren versagen und eine Dialysebehandlung ansteht, ergeben sich für die Patienten und ihre Angehörigen oft viele Fragen“, weiß die leitende KfH-Ärztin und Chefärztin der Abteilung Nephrologie des Klinikums Traunstein Prof. Dr. med. Helga Frank aus ihrer täglichen Arbeit. Deshalb bietet das Traunsteiner KfH-Team Interessierten die Möglichkeit, sich über die verschiedenen Formen der Nierenersatztherapie zu informieren. Ein weiterer Schwerpunkt der Informationsveranstaltung wird die gesunde Ernährung bei Nierenerkrankungen sein. Auch betroffene Patienten kommen zu Wort und werden über ihre Erfahrungen berichten. „Mit dieser Veranstaltung wollen wir individuelle Fragen beantworten, fachlich fundierte Informationen liefern sowie konkrete Unterstützung anbieten, um damit Berührungängsten im Falle einer Erkrankung vorzubeugen“, so die Nierenspezialistin.

[1.273 Zeichen mit Leerzeichen]

Im KfH-Nierenzentrum Traunstein (www.kfh.de/traunstein) werden chronisch nierenkranke Patienten mit der Dialyse behandelt. Zum Aufgabenspektrum gehört auch die Diagnostik und Therapie chronischer Nierenerkrankungen, das frühzeitige Erkennen von Risikofaktoren sowie die Versorgung der Patienten vor und nach einer Nierentransplantation im Rahmen der nephrologischen Sprechstunde.

HERAUSGEBER

KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V.
Martin-Behaim-Str. 20
63263 Neu-Isenburg

PRESSESTELLE

Ilja Stracke (Leitung)
Telefon: 06102/359-328
Andreas Bonn (Stv. Leitung)
Telefon: 06102/359-492
Claudia Brandt (Assistenz)
Telefon: 06102/359-464

presse@kfh-dialyse.de
www.kfh.de

Das gemeinnützige KfH – Träger des KfH-Nierenzentrums – steht seit 45 Jahren für eine qualitativ hochwertige und integrative nephrologische Versorgung nierenkranker Patienten. Es wurde im Jahr 1969 gegründet und ist damit zugleich der älteste und größte Dialyseanbieter in Deutschland. In über 200 KfH-Zentren werden rund 18.500 Dialysepatienten sowie 52.000 Sprechstundenpatienten umfassend behandelt.

[781 Zeichen mit Leerzeichen]